Heft 050 Ausgabe Januar 2003

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?

in Schnarup-Thumby und Struxdorf

Der Rummelpott geht um

Phantastische Gestalten

Auch bei diesem Jahreswechsel gab es wieder Kinder, die zum Rummelpottlaufen um die Häuser zogen. Nur waren es wieder auffallend wenig, und einen echten Rummelpott haben wir auch wieder nicht gesehen. Aber solange es noch solche Beispiele wie auf den Bildern gibt, braucht man sich um die Zukunft keine Sorgen zu machen.

Mitgliederversammlung der FWG Schnarup-Thumby

Zunächst berichtete der Vorsitzende der Freien Wählergemeinschaft Schnarup-Thumby (FWG), Bürgermeister Sönke R. Andresen, über die wesentlichen Vorhaben der Wahlperiode.

Der Bau der Kanalisation im Ortsteil Thumby sowie die Erschließung des Baugebiets "Bi de Kirch" sind die wesentlichen Großvorhaben der letzten Jahre gewesen. Gesetzliche Vorgaben verlangen ab einer bestimmten Einwohnerzahl die zentrale Reinigung der Abwässer; ohne die wäre dem Ort auch jede zukünftige Entwicklung verbaut gewesen. Darum hat die Gemeindevertretung verschiedene technische Möglichkeiten geprüft und eingehend auch die Konsequenzen für die Bürgerinnen und Bürger beraten, bevor schließlich der Bau der Kanalisation mit nur einer Gegenstimme beschlossen worden ist.

Das Baugebiet "Bi de Kirch" hat sich erfreulich gut entwickelt. Immer wieder hört man positive Urteile über die schmucke Erscheinung der neuen Häuser und darüber, wie harmonisch sich das ganze Gebiet in die alte Dorfsubstanz einfügt. Aus heutiger Sicht ist es richtig gewesen, die Erschließung gleich als Ganzes und nicht in Abschnitten vorzunehmen. 18 der insgesamt 26 Baugrundstücke sind bisher verkauft, und rund 50 Neubürger, darunter erfreulich viele Kinder, wohnen "Bi de Kirch".

Trotz dieser kostenintensiven Maßnahmen konnte noch ein neues wasserführendes Fahrzeug für unsere Feuerwehr angeschafft werden. Er sei froh, dass die Gemeindevertretung dem Kauf mit nur einer Enthaltung zugestimmt habe, meinte der Bürgermeister. "Sollten wir das Fahrzeug heute kaufen müssen, hätten wir aller größte Schwierigkeiten."

Zum Dorfentwicklungsplan äußerte Andresen sich auch kritisch. Es seien viele private und auch gemeindliche Projekte erarbeitet worden, die das Erscheinungsbild des Dorfes positiv beeinflussen könnten. Einige Maßnahmen seine auch schon durchgeführt, darunter die Umgestaltung der Einmündung der Schnaruper Straße in die Dorfstraße. Leider sei die Landesregierung wegen allgemein leerer Kassen bei der Auszahlung von angekündigten Fördergeldern sehr zögerlich. Dadurch sei bei privaten Bauherren ebenso wie bei der Gemeinde eine große Unsicherheit entstanden, ob weitere Projekte überhaupt in Angriff genommen werden könnten.

Obwohl im Jahr 2003 wegen der angespannten Finanzsituation auch in Schnarup-Thumby keine nennenswerten Investitionen geplant werden können, stehen auf dem "Wunschzettel" der FWG für die kommenden Jahre so weitreichende Begriffe wie Ausbau kommunaler Jugendarbeit, Einstellung eines Gemeindearbeiters, Spielplatzbau, Fußweg entlang der Sporthalle Richtung Schnarup, Erweiterung der Straßenbeleuchtung, ...

Die anschließenden **Vorstandswahlen** hatten folgendes Ergebnis:

1.Vorsitzender: Sönke R. Andresen, 2. Vorsitzende: Edith Westphal, Schriftführer: Dieter Meier, Beisitzer: Hans Otto Bartsch und Volker Ohlsen.

Der bisherige 2. Vorsitzende Alfred Rosenberg will sich, wie auch der langjährige Gemeindevertreter Dieter Marxsen, allmählich aus der aktiven kommunalpolitischen Arbeit zurückziehen und wurde mit herzlichem Dank aus der kompetenter Mitarbeit entlassen.

Die Liste der **Kandidaten der FWG** für die nächste Gemeindevertretung sieht folgendermaßen aus: 1. Sönke R. Andresen, 2. Dieter Meier, 3. Volker Ohlsen, 4. Andreas Nielsen, 5. Edith Westphal, 6. Jan Stehr, 7. Hans Otto Bartsch, 8. Rolf Schlotfeldt, 9. Ekkehart Westphal. Die Listenvertreter 1., 2., 3., und 5. sind auch die ersten vier Direktkandidaten; als fünfter stellt sich der Vorsitzende der Sportgemeinschaft, Jan Stehr, zur Wahl.

Kleinanzeigen

Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal **0,56 Euro.**

Einfach den Text in einen Umschlag, den Zahlbetrag in Briefmarken dazu und ab in den Postkasten der Redaktion (oder bei Bäckerei Carlsdotter abgeben). Er wird dann in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. - Kostenlose Angebote werden natürlich auch kostenlos veröffentlicht. Falls eine Anzeige keinen Erfolg hat, kann sie noch zweimal kostenlos wiederholt werden.

Verschenke 26 faltbare **Umzugskartons** in verschiedenen Größen. Tel.: 04623/189974

Verkaufe **Handy** "Trium Astral" mit 21,-- Euro Guthaben für 40,-- Euro. Tel.: 04623/180031

Chorgemeinschaft

Gemischter Chor Schnarup-Thumby und Harmonia Ekebergkrug

Die Jahreshauptversammlung des Gemischten Chors Schnarup-Thumby findet am **Dienstag, 21. Januar 2003 um 20.00 Uhr** im Dörpskrog "Zur Kastanie" statt.

Am **Mittwoch, 22. Januar 2003** treffen sich die Mitglieder des Gemischten Chores Harmonia Ekebergkrug um **20.00 Uhr** in der Gaststätte "Petersburg", in Struxdorf, zur Jahreshauptversammlung.

Der erste gemeinsame Übungsabend nach den Weihnachtsferien ist am **Mittwoch, den 29.1.2003** in der Gaststätte "Petersburg" in Struxdorf.

Die Vorstände wünschen allen Sängerinnen und Sängern ein gesundes und glückliches Jahr 2003.

Raum für

Bewegung!

Jetzt auch mit Solarium

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
MARKUS BESKIDT
Krankengymnastik • Massage
Craniosacraltherapie

Flensburger Str. 26a •24986 Satrup
Telefon 0 46 33 / 13 85

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Thumby-Struxdorf

Zum Jahresanfang grüße ich Sie mit einigen Sätzen von Fulbert Steffensky: "Jeder Anfang hat die Zartheit und den Glanz des Unverdorbenen. Er ist eine Erinnerung und ein Versprechen; eine Erinnerung an alle die Anfänge, die in Hoffnung begonnen wurden; ein Versprechen: einmal wird es einen Anfang geben, der nicht in Kürze überholt und in den Staub der Anfänge von gestern gesunken ist. Es ist vielleicht ein müdes Lächeln, mit dem wir den Anfang der neuen Zeit begrüßen. Wir haben zu viele Anfänge gesehen, die nicht gehalten haben, was sie versprochen haben. Aber ganz ohne Hoffnung ist das das Lächeln nicht: Wer weiß? Es könnte ja sein, dass dieser Anfang nicht trügt. Es könnte ja sein, dass der Prophet Jesaja Recht hat: "Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr´s denn nicht?" (Jesaja 43,18+19).

Im Januar und Februar gibt es wieder einige besondere Gottesdienste und Veranstaltungen anzukündigen: Am Sonntag, den 19.01.2003 findet um 10.00 Uhr in Thumby ein **Festgottesdienst** für beide Gemeindeteile statt. Einige Mitglieder des alten Kirchenvorstandes werden an diesem Tag aus dem Ehrenamt verabschiedet, der neue Kirchenvorstand wird ins Amt eingeführt. Gemeinsam feiern wir das heilige Abendmahl, erstmals dürfen auch die Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden daran teilnehmen.

Die nächste **Kinderkirche** ist am 25. Januar von 10-12 Uhr in Thumby. Bitte vormerken und weitersagen!

Am Samstag, den 1. Februar um 20.00 Uhr findet in Thumby ein besonderes **Chorkonzert** statt unter dem Motto **"Wir sind noch recht bei Trost".** Der Chor der Gemeinschaft in der Landeskirche ist vor Jahren schon einmal mit dem Programm "Felsenfest" in Thumby aufgetreten und hinterließ bei den Zuhörern einen tiefen Eindruck. Der junge Chor bietet nämlich echten Hörgenuss mit mehrstimmiger Popmusik, das Programm besteht aus neuen Glaubensliedern, die vom Keyboard begleitet werden. Kommen Sie und lassen sich überraschen! Wir werden keinen Eintritt nehmen, aber um eine Spende bitten.

An drei Abenden (30.01; 05.02. und 19.02.) wollen wir uns mit dem schönen und wichtigen Thema **"Abendmahl - Fest der Hoffnung"** beschäftigen. Wir werden über das biblische Zeugnis zu diesem heiligen Zeichen sprechen, uns über eigene Erfahrungen austauschen, und behutsam versuchen, neue Bedeutungen des Abendmahls für uns hinzuzugewinnen.

Am 7. und 8. Februar werden an den bekannten Sammelstellen wieder **Altkleider für Bethel** gesammelt. Plastiksäcke bekommen Sie in den Kirchen, im Klaus-Brix-Haus und im Pastorat.

Bibelstunden sind am 23. Januar im Pastorat und am 6. Februar bei Familie Petersen, Dorfstr. 7 (um 20 Uhr).

Am 16. Februar um 10.00 Uhr in Struxdorf werden sich die **Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden** der Gemeinde vorstellen. Sie selbst werden mit mir zusammen den Gottesdienst vorbereiten. Die Konfirmandenprüfung findet in diesem Jahr erstmals im Konfirmandenunterricht selber statt, nicht mehr im Gottesdienst.

Wer gern mit zum **Ökumenischen Kirchentag** vom 28. Mai bis 1. Juni 2003 in Berlin

fahren möchte, kann sich für weitere Informationen gern an mich wenden. Sicher wird dieses Großtreffen unter dem Motto "Ihr sollt ein Segen sein" ein besonderes Ereignis werden, weil erstmals die katholischen und die evangelischen Christen in Deutschland ihre großen Kirchentage gemeinsam veranstalten.
Die übrigen Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte der Liste in der Heftmitte.
Herzliche Grüße von Ihrem Pastor

Christoph Tischmeyer

Ringelblume

NATURKOST & MEHR

Naturkost-Vollsortiment
Tiefkühlkost
Makrobiotik
Babywäsche
Aromaöle
Naturkosmetik
Naturfarben

Kappelner Str. 17 • 24392 Süderbrarup
Fon 04641-933793 • Fax 04641-933794

Öffnungszeiten Mo - Fr 8-18.30 Uhr
Sa 8-13.00 Uhr

Ein- und doppelstöckige Familienhäuser

Doppelhäuser

Ferienhäuser

Gartenhäuser und Grillhütten

Ausflug-, Restaurant- und Cafégebäude

Carports

Reitstallungen

Clubheime

und vieles mehr

Finnische Blockhäuser & Saunen

Horst Lindemann

Große Straße 17
24392 Süderbrarup

Tel.: 04641-933001
Fax: 04641-933068
Mobil: 0172-4333606
email: info@finnische-blockhaeuser.de
Http://www.finnische-blockhaeuser.de

Geschlossen

Kein Brot in Schnarup-Thumby

Mit der Bäckereifiliale wurde jetzt auch die letzte Einkaufsmöglichkeit im Ort geschlossen. Für viele begann der Katzenjammer gleich am 2. Januar. Die meisten Werktätigen hatten noch Urlaub und ein paar frische Brötchen zum Frühstück wären da ganz angenehm gewesen. Doch Schnee und Eis reizten nicht zu Autofahrten und so kam altbackenes Brot aus dem letzten Jahr oder aufgebackene Brötchen aus der Tüte oder Tiefkühltruhe auf den Tisch.

"Jetzt gibt es halt öfter Brot von Aldi", bedauert Maike Andersen, Mutter von drei schulpflichtigen Kindern. "Auch wenn das nicht so gerne gegessen wird."

Familie Jaffke, bisher regelmäßiger Kunde in der Filiale, möchte aber auf Dauer nicht auf frisches Brot verzichten. "Meine Frau bringt jetzt das Brot nach der Arbeit aus Böklund mit", sagte dazu Walter Jaffke am Telefon. So werden viele andere das Problem auch lösen. Aber was machen diejenigen, die aus Alters- oder Finanzgründen nicht so beweglich sind?

Pastor Christoph Tischmeyer, kaum ein halbes Jahr im Ort, findet die Entwicklung bedauerlich: "Es ist ein großer Verlust, wenn der einzige Laden im Ort schließt, wenn man Brot, Brötchen und Zeitungen aus den Nachbargemeinden holen muss." Er würde es begrüßen, wenn der Laden in irgendeiner Form wieder eröffnet würde - auch um sich selbst hin und wieder einmal eine überregionale Zeitung kaufen zu können.

Bäcker Middendorf, der die Filiale betrieben hat, ging mit dem Hauptbetrieb in Insolvenz. Die Versorgung von Mohrkirch wird ab sofort über einen Filialbetrieb von auswärts erfolgen. Doch an einer Übernahme der Verkaufsstelle in Schnarup-Thumby ist dieser Bäcker nicht interessiert.

Als der Brotverkauf vor mehr als fünf Jahren öffnete, war es ein hoffnungsfrohes Zeichen für das Dorf. Er befand sich damals noch in lockerem Wettstreit mit dem Spar-Laden von Walter und Rita Witt, der auch Brot und Brötchen verkaufte. Als diese vor anderthalb Jahren schlossen, schaffte es aber die Bäckerei nicht, das Kundenpotenzial an sich zu binden. Die Öffnungszeiten waren für Berufstätige und Spontaneinkäufer zu ungünstig und die Erweiterung des Sortiments etwas halbherzig. Aber eine bescheidene Versorgung des Ortes war da.

Bürgermeister Sönke Andresen verweist auf die Gesetze des Marktes: "Wenn mehr Leute in der Bäckerei eingekauft hätten, wäre wahrscheinlich das Sortiment erweitert worden und das Geschäft ganztags geöffnet gewesen. Aber irgendwie sind Kunden, Angebot, Preise und Öffnungszeiten nicht zusammengekommen." Er sieht insbesondere bei der sehr geringen Miete, die auch noch die Ladeneinrichtung mit einschließt, gute Chancen für einen wirtschaftlichen Betrieb - ob in Form eines Ladens oder eines Kiosk, der außer Brot und Brötchen auch die anderen Kleinigkeiten vorrätig hat, die man täglich braucht oder beim Einkaufen vergisst und dann geöffnet hat, wenn die Kunden einkaufen wollen.

Für ihn als Bürgermeister ist auch die soziale Funktion einer lokalen Einkaufsmöglichkeit wichtig, in der man sich trifft oder miteinander redet. Und letztendlich würde durch die Vermietung der Räumlichkeiten für den Erhalt eines ortsbildprägenden Gebäudes gesorgt werden. Nur in punkto Zuschüsse winkt er ab. Die Gemeindefinanzen sind so angegriffen, dass man in den nächsten zwei Jahren kaum auf Unterstützung hoffen darf.

SG THUMBY v. 1960 e.V.

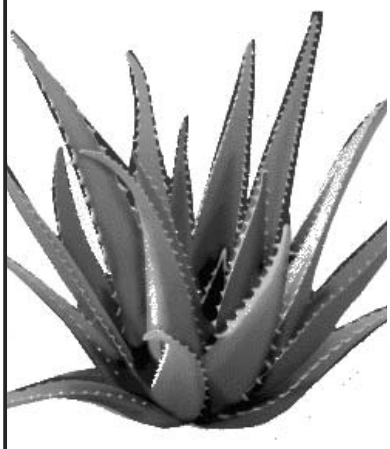
Die SG Thumby
lädt ein zum

5.Boßeln

am Sonntag 23. Februar
10.00 Uhr

Treffpunkt: Dörpskrog "Zur Kastanie"
Anmeldung bis 10. Februar
im Dörpskrog Tel 290

Startgeld 6,00 Euro pro Teilnehmer
Alter ab 16 Jahre
Strecke ca. 6-7 km



Ein Geschenk der Natur

Aloe Vera

In ihr stecken Heilkräfte von außergewöhnlicher Vielfalt und Wirksamkeit. Die Aloe wird nicht nur äußerlich angewandt, auch innerlich übt sie eine heilende Wirkung auf den menschlichen Organismus aus.

Bewusste Lebensführung und Wertschätzung der Natur ist heute wichtiger denn je. Gerade in unserer hektischen Zeit sollen wir zurück zur Natur und unsere Nahrung mit Aloe Vera aufwerten.

Beratung und Vertrieb: **Britta Beeck**, Bi de Kirch 22,
24891 Schnarup-Thumby, Tel: 04623/180 436 oder 0163/33 33 890

Premiere

Chorkonzert in der Thumbyer Kirche

Als musikalischer Hörgenuss war die "Adventsmusik im Kerzenschein" in der Sankt Georg Kirche angekündigt - und hielt dieses Versprechen. Das Chorkonzert am 3. Advent ist für Kenner schon seit Jahren ein Geheimtipp. Und auch dieses Mal waren viele fremde Gesichter im randvollen Gotteshaus.

Musikalischer Träger ist die Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf, die unter Leitung von Heinke Andresen mit neun Liedern den größten Teil des Programms bestritt. Neben den alten, bekannten, fröhliche Weihnachtsliedern und der Weihnachtsmotette von Silcher hatte der Chor auch drei neue Stücke eingeübt, "Fröhlich soll mein Herze springen", "Wie schön leuchtet der Morgenstern" und "Tröstet mein Volk" die sich auf Instrumentenbegleitung abstützten. Das dazu notwendige Ensemble bestehend aus Natalie Allerborn, Hilke und Tine Kracht (Violine), Elke Rohwer-Mohr, Anja Sasse und Tine Kracht (Flöten), Andreas Kracht (Cello), Johannes Ohlsen (Cembalo), Kevin Fosket (diverse Tasteninstrumente) unter der Leitung von Tine Kracht spielte mit starker Streichinstrumentendominanz auch zwei eigene Beiträge: den Kanon für 3 Violinen und Generalbass von Johan Pachelbel und die "Siciliana" von G.F. Händel.

Die Organisation der Veranstaltung lag traditionsgemäß bei der Kirchengemeinde, doch durch die neue ordnende Hand von Pastor Christoph Tischmeyer gab es eine Menge Premierenstimmung.

Bis kurz vor Beginn der Veranstaltung hatte er an der Choreografie gefeilt, Chor und Zuschauer miteinander verwoben, Aufgaben an Musiker, Sprecher und Rufer verteilt. Selbst bei der Kollekte ging er neue Wege. Das Geld fließt diesmal in ein Podest für die Chorgemeinschaft, um den Sängern und Musikern endlich eine Möglichkeit zur Stress freien Aufstellung zugeben. Ein Teil des Schlussapplaus gebührte mit Sicherheit auch ihm.

Landfrauenverein Ekebergkrug
Bücherabend in der Alten Schmiede

Am 20.11. fand der alljährlich bei den Landfrauen mit viel Vorfreude erwartete Bücherabend in der "A1ten Schmiede" in Brekling statt.
Wie schon in den vergangenen Jahren stellte Annelene Meyer die stimmungsvoll geschmückte "Alte Schmiede" zur Verfügung, um den Ekebergkruger Landfrauen einen gemütlichen Abend am Schmiedefeuer zu ermöglichen.
Nachdem mit Tee, Schmalzbrot und Plätzchen für das leibliche Wohl gesorgt worden war, gab es geistige Nahrung:
Als Erste stellte Sunhild Andresen das Buch "Neger, Neger, Schornsteinfeger" von Hans-Jürgen Massaquoi vor. Es ist die fast unglaubliche Geschichte des 1926 in Hamburg geborenen Jungen einer weißen Hamburgerin und eines farbigen Liberianers.
Die ersten 3 Jahre seines Lebens verbrachte der Junge im luxuriösen Haus des Großvaters, des liberianischen Generalkonsuls in Hamburg.
Für den kleinen Jungen war das Schwarz-Sein völlig normal. Das änderte sich, als die Familie des Vaters 1929 zurück nach Liberia ging. Die Mutter wollte mit ihm in Hamburg bleiben. Damit verbunden war der Umzug aus dem feinen Haus an der Alster in ein Arbeiterviertel in Barmbek.
Nun begann eine schwere Zeit: Nicht nur, daß er überall der NEUE war, er war in erster Linie immer auch anders! Anfangs erreichten ihn nur die Spottverse der Kinder, wie "Neger, Neger, Schornsteinfeger; später mußte er sich auch mit den Folgen der Nazi-Herrschaft auseinandersetzen.
Heute lebt Hans-Jürgen Massaquoi als leitender Redakteur der größten afroamerikanischen Zeitschrift in New Orleans / USA.
Das zweite Buch stellte uns Eva Sacht vor: "Spurensuche" von Mia Munier-Wroblewski; es ist die Geschichte einer kurländischen Familie. Anfang des 2. Jahrhunderts ausgewiesen nach Deutschland, geht sie 1918 in die Heimat Lettland zurück. Wie ein roter Faden zieht sich ein Spruch durch das Werk
der Autorin:

Wechselnde Pfade
Schatten und Licht
Alles ist Gnade
fürchte dich nicht.

Frau Sacht hat bei uns in Angeln ein Haus mit diesem Sinnspruch gefunden. Welche Verbindung mag sich wohl dahinter verbergen?
Beide uns vorgestellte Bücher machten uns betroffen, nachdenklich aber auch zuversichtlich. Mit einem herzlichen Dankeschön an die Leserinnen und die Gastgeberin Annelene Meyer ging ein schöner Abend zuende.

Brigitte Vogt

QUAD 50 !!!?
- GUT UND GÜNSTIG -
SPASS HABEN UND ANKOMMEN.
PROBEFAHRT GEFÄLLIG?

Roller
Vertrieb
Schwensby
Kappelner Str. 35
Tel: 04635/ 2501
Fax: 04635/ 2531
http://www.RollerVertriebSchwensby.de

Ein großer Segen

Viele Welpen überlebten den Kaiserschnitt

Der Zuwachs, den Labradorhündin "Lady" der Familie Assenheimer brachte, war etwas größer als angenommen. Gleich zehn ungeborene Hundebabys zeigten sich auf dem Röntgenschirm, als die schwangere

Hundedame nach einer Nacht voller schwacher Wehen von ihrer Besitzerin in die Tierarztpraxis nach Böklund gebracht wurde.

"Die Hündin war körperlich nicht genügend auf die Geburt vorbereitet", erläutert Sonja Gehendges, die behandelnde Ärztin, und entschied sich für einen Kaiserschnitt als sinnvollstes Mittel für Mutter, Kinder und Besitzer. Sie nahm den Eingriff, der in ihrer Landpraxis nicht sehr häufig durchgeführt wird, gemeinsam mit ihrem Mann Horst vor.

Fünf weiße und fünf schwarze Welpen mit einem Geburtsgewicht zwischen 350 und 420 Gramm erblickten das Licht der Welt. Auch das Verhältnis männlich/weiblich war ausgeglichen. Ein schwarzes Weibchen war aber bei der Geburt gesundheitlich bereits so angegriffen, dass es nach drei Tagen verstarb. Die restlichen Welpen haben in den letzten drei Wochen mehr als ein Kilo zugenommen, die Augen geöffnet und balgen sich bereits in der Wurfkiste neben der Waschmaschine.

Mutter "Lady" hatte durch den Kaiserschnitt Bindungsprobleme zu ihrem Nachwuchs. Anfangs musste Monika Assenheimer die Kleinen sogar mit der Flasche füttern. Nach zwei Tagen übernahm die Mutter dann ihre Pflichten - auch bei der Säuberung der Welpen. Heute erfüllt sie ihre Aufgabe eher widerwillig und muss zum Säugen auch hin und wieder an die Jungen herangeführt werden. Für "Lady" ist es die letzte Mutterschaft, denn beim Kaiserschnitt wurde sie auch gleichzeitig kastriert. Da die Familie nicht alle Hunde halten kann, sollen die Welpen bald verkauft werden.

Ihr fairer Partner mit über 30-jähriger Erfahrung in Schleswig-Holstein

Wir suchen dringend

für vorgemerkte, solvente Kunden

Häuser, Katen, Resthöfe

fordern Sie bitte unseren unverbindlichen Besuch.

J.P. HENNINGSEN

Immobilienmakler

RDM

Bahnhofstraße 9 • 24392 Süderbrarup
Tel. 0 46 41 / 30 21 - 22 • Fax 0 46 41 / 37 23
http://www.immobilien-Henningsen.de

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ●
Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

So, 19.01.03 10:00	**Festgottesdienst** zur Einführung der neu gewählten Kirchen-vorsteherinnen und Vorsteher, St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 20.01.03	Müllabfuhr "Gelber Sack",Schnarup-Thumby und Struxdorf
Di, 21.01.03 20:00	Gemischter Chor Schnarup-Thumby: **Jahreshauptversammlung** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mi, 22.01.03 20:00	Gemischter Chor Harmonia: **Jahreshauptversammlung** Gasthaus "Petersburg"
Do, 23.01.03 19:30	Landfrauenverein: **Jahreshauptversammlung,**"Petersburg"
Do, 23.01.03 20:00	Bibelstunde Pastorat Thumby
Sa, 25.01.03 10:00	Kinderkirche Pastorat Thumby
So, 26.01.03 09:00	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 26.01.03 10:15	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
Di, 28.01.03	Müllabfuhr Schw. und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch., Struxdorf
Mi, 29.01.03 20:00	**1. Übungsabend Chorgemeinschaft** Thumby-Struxdorf Gasthaus "Petersburg"
Do, 30.01.03 20:00	**Abendmahl - Fest der Hoffnung** 1.Termin, St. Georg Kirche Struxdorf
Fr, 31.01.03	Müllabfuhr Schw. und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch, Schnarup-Thumby
Sa, 01.02.03 20:00	**Chorkonzert: Wir sind noch recht bei Trost,** St. Johannis-Kirche/Thumby

Metallgestaltung Munnecke
Kunst-schmiede
Metallbau
Schmiede seit 1850
Sonder-anfertigungen
Restaurationen
Hollmühle 32
24891 Struxdorf
Tel. 0 46 23/12 06
Fax 0 46 23/12 03
munnecke@t-online.de

PFLEGE-MOBIL
Exam. Krankenschwester bietet:
Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege
Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.
Maria Lausen
Mohrkirch
Tel. 0 46 46 / 7 66
Mobil. 01 71 / 6 43 39 60

Sabine's Friseurladen
Hauptstr.45
24405 Mohrkirch
Tel. (0 46 46) 400
Öffnungszeiten:
Di - Do : 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:30
Fr : 7:45 - 18:30
Sa : 7:15 - 12:00

PRIEBE VERPUTZ
Gips- und Mörtel Verputz GbR
Bellig 8 · 24891 Struxdorf
Tel. 0 46 23-16 92 · Fax 0 46 23-16 82

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

So, 02.02.03 10:15	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 03.02.03	Müllabfuhr "Gelber Sack und Grüne Tonne"; Schnarup-Thumby und Struxdorf
Di, 04.02.03 20:00	Übungsabend Chorgem. Thumby-Struxdorf, Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mi, 05.02.03 20:00	**Abendmahl - Fest der Hoffnung** 2.Termin St. Georg Kirche Struxdorf
Do, 06.02.03 20:00	Bibelstunde Fam. Petersen
Fr, 07.+ Sa, 08.02.03	Kleidersammlung für Bethel, Klaus-Brix-Haus + Pastorat Thumby
Fr, 07.02.03 18:00	Redaktions- und Anzeigenschluß wwwww
So, 09.02.03 09:00	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 09.02.03 10:15	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
So, 09.02.03 10:30	Dänischer Gottesdienst, St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 10.02.03	SG Thumby: Letzter Anmeldetermin zum Boßeln Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mo, 10.02.03 19:30	Landfrauenverein: **Brasilien** Stolk, Goldener Stern
Di, 11.02.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Struxdorf
Mi, 12.02.03 20:00	Übungsabend Chorgem.Thumby-Struxdorf, Gasthaus "Petersburg"
Fr, 14.02.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Schnarup-Thumby
Sa, 15.02.03	Heute erscheint ein neues wwwww
So, 16.02.03 10:00	**Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfis** St. Georg Kirche Struxdorf

peters Wärme-technik

Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima

24405 Mohrkirch • Hauptstr. 75
Tel. (0 46 46) 2 34 • Fax 6 34
web: www.peters-waermetechnik.de
e-mail: mail@peters-waermetechnik.de

Solar 'na klar!

Wir haben die Wärme von der Sonne.

Gold und Theater

Ehrenzeichen in Gold für Kurt Hansen

Mit dem Feuerwehrball beginnt traditionsgemäß die Festsaison in Schnarup-Thumby. Auch in diesem Jahr konnte Wehrführer Georg Lorenzen viele Gäste im großen Saal des Dörpskrog "Zur Kastanie" begrüßen, die dank der inzwischen obligatorischen Nachbestuhlungsaktion auch alle einen Platz gefunden hatten. Er entschuldigte Amtswehrführer Jakob Heldt, der an diesem Abend seinen 60. Geburtstag feierte und verlas eine Karte von Markus Schröder, der zur Zeit ein Praktikum in Australien ableistet und auch dort als Feuerwehrmann arbeitet. Einen Sonderapplaus erhielt Mark Woelke, der nach seinem schweren Unfall zum ersten Mal wieder an einem großen Fest teilnahm - zur Zeit noch an Krücken aber deutlich auf dem Wege der Besserung .

Im offiziellen Teil erhielt Kurt Christian Hansen das Brandschutzehrenabzeichen in Gold am Bande für vierzigjährige aktive Feuerwehrzugehörigkeit. Die Verleihung übernahm der stellvertretende Kreisbrandmeister Rainer Erichsen.

Bürgermeister Sönke Andresen bezeichnete in seinem Grußwort die Feuerwehrleute als Menschen, die sich aus Idealismus dem Helfen und Retten verschrieben haben. " Solche Menschen kann man nicht kaufen", rief er den Anwesenden zu.

"De Thumbyer Theaterspeelers", die nach der "Moorkatenoper" nur noch wenig Zeit zum Proben hatten, warteten diesmal mit drei kleinen plattdeutschen Einaktern auf. Gemeinsam war den zwei bis drei Personenstücken der Oberbegriff "Kontakt". Sei es ein Wackelkontakt beim Fernsehen, der ein Ehepaar dazu bringt, sich mit dem anderen auseinanderzusetzen - aber nur bis der Fernseher wieder läuft. In dieser schwierigen Wohnzimmerszenerie, die vor allem von Gesichtsausdrücken und Körpersprache lebte, überzeugten Annkatrin Andresen und Volker Ohlsen.

Oder der Kontakt im Urlaub, der einen Touristen auf Mallorca baden gehen lässt. Herwig Jürgensen und Eckehard Westphal blödeln

herrlich über deutsche Touristen und Ruheständler auf Mallorca, bis sie von Helga Meier als Büdelsdorferin im Spanier-Outfit an der Nase herumgeführt werden.
Oder gar eine Bratpfanne, die als Lust- und Streitobjekt, aber auch als Musikinstrument und Kommunikationsmittel in der jungen Ehe eines Schusterpaares eine Rolle spielt. Die "Verflixte Pann" ist ein Stück, das schon vor 20 bis 25 Jahren im Ort Erfolg hatte - damals unter anderem mit Hartmut Mügge. Alke Brinkmann kann die Temperamente der jungen Frau voll ausspielen - von liebreizend über enttäuscht und abweisend bis giftig. Jann Rothberg zeigt wieder einmal seine tausend Gesichter und perfektes Timing. Beide bestechen durch gekonnte Schauspielkunst. Lediglich Klaus Peter Andresen ist durch seine Rolle als Hochdeutsch sprechender Wanderer etwas eingeengt.
Wie immer lieferte die Gruppe um Spielleiter Sönke Andresen qualitativ hochwertige schauspielerische Leistung ab, die vom Publikum viel belacht und beklatscht wurde.

Die Tombola war von Annkatrin Andresen und Dörte Lorenzen gut bestückt und anschließend wurde getanzt und gefeiert. Ganz vorsichtige Festteilnehmer blieben wegen der Glättegefahr sogar so lange bis man den Weg bei Tageslicht wieder deutlich sehen konnte.

Dank für kommunale Arbeit

CDU Liste ohne Johannes Trahn

Mit Bürgermeister und Amtsvorsteher Johannes Trahn tritt im Frühjahr nächsten Jahres ein "gemeindliches Urgestein" von der kommunalpolitischen Bühne ab. Trahn, der 1962 Gemeindevertreter wurde, seit 1974 Bürgermeister in Struxdorf und im nächsten Jahr 25 Jahre Amtsvorsteher des Amtes Böklund ist, gab in der jüngsten Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes bei der Aufstellung der Kandidaten für die Kommunalwahl bekannt, dass er für eine weitere Wahlzeit nicht mehr zur Verfügung stehe. Als Direktbewerber um ein Gemeindevertreter-Mandat setzten sich in geheimer Wahl Johannes Petersen, Ralf Sommer, Werner Andresen, Martina Adler und Johannes Carstensen durch. In dieser Reihenfolge führen sie auch die Liste an. Weitere Listenbewerber sind Johannes Jessen jun., Hans-Jürgen Sommer, Klaus-Peter Andresen und Rolf Mangelsen.

Dieter Petersen, der selbst seit Jahrzehnten Gemeindevertreter ist und nun auch auf eine weitere Kandidatur verzichtete, sprach Johannes Trahn abschließend den Dank im Namen der Mitglieder für die langjährige Arbeit zum Wohle der Gemeinde und der Partei aus.

Zu Beginn der Versammlung hatte Trahn einen umfassenden Bericht über die Gemeindearbeit in den vergangenen Jahren abgegeben.

Peter Greve

Gerhard Pehl
Elektrotechnik
Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup,
Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

E-Installationen
E-Heizungen
Telefon-/ Alarmanlagen
Elektrogeräte-Service
Kabelanschlüsse
Satelliten-/
Antennenanlagen
Radio- und Fernseh-Service

Telefon (0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

Das zarte Fleisch vom Angler Rind
LASSEN

A. LASSEN & SOHN
Landschlachterei • 24996 Ahneby
Tel. (0 46 37) 350 + 351 • Fax 598
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Party-Service

Jeden Dienstag in Schnarup-Thumby: Lieferung von Haus zu Haus!
Verkaufsware und Vorbestellungen! (Liste beim Fahrer)

Unsere Gartenecke

So bleiben Immergrüne immer grün !

Erst im winterlichen Garten kommen die immergrünen Gehölze so richtig zur Geltung. Nadelbäume und immergrüne Laubgehölze wie der Kirschlorbeer oder Rhododendron unterbrechen die weiße Schneedecke durch ihr belebendes Grün und setzen freundliche Akzente, wenn die laubabwerfenden Bäume und Sträucher noch blattlos auf den Frühling warten. Für den winterlichen Balkon- und Terrassenschmuck gibt es zu immergrünen Pflanzen in Kästen und Schalen kaum eine Alternative. Unter den hierfür geeigneten Zwergformen der Nadelgehölze spielen Wacholder, Scheinzypresse, Zwergkiefer und Zwergfichte wohl die Hauptrolle bei der Zierbepflanzung. Unterstützt werden sie von immergrünen Formen der Berberitze, des Rhododendron oder des Efeus, der anmutig über den Rand der Kästen und Schalen herabhängt. Um diese Immergrünen am Leben zu erhalten, ist es wichtig, sie auch im Winter mit Wasser zu versorgen. Bei gefrorenem Boden oder Pflanzsubstrat sollte mit warmem Wasser gegossen werden um den Frost aufzulösen. Pflanzen können Wasser in gefrorenem Zustand nicht aufnehmen. Jeder von uns hat schon den Rhododendron im Winter mit eingerollten Blättern gesehen . Leicht wird dann gesagt dass er jetzt friert. In Wirklichkeit rollt er seine Blätter ein um die Wasserverdunstung aus seinen Spaltöffnungen, die an der Blattunterseite sitzen, zu reduzieren. Bei langanhaltenden Frösten kann solch eine Pflanze absolut vertrocknen. Allen anderen immergrünen Gehölzen geht es ähnlich. Bei Nadelbäumen kann es mehrere Monate dauern, bis winterliche Trockenschäden sichtbar werden. Für irgendwelche Rettungsversuche ist es dann in der Regel zu spät.

So spielten wir vor 50 Jahren

Wer bleibt bis 10 unterm Tisch ?

Wettet mit einem oder mehreren der anwesenden Kinder, dass sie nicht so lange unter einem Tisch sitzen können, bis ihr 10 mal kräftig draufgeklopft habt. Sie würden auf jeden Fall schon vor dem 10. Klopfen wieder hervorkommen. Wenn die Kinder dann unter dem Tisch sitzen, beginnt ihr mit dem Klopfen, recht schön langsam und kräftig, und zwischendurch fragt ihr immer schon einmal ob man es noch aushalten könne. Alle Kinder werden natürlich begeistert "Ja" rufen. Wenn ihr aber das 9. Mal geklopft habt, hört ijr auf und erklärt zum 10. Male würdet ihr erst morgen früh klopfen. So habt ihr eure Wette gewonnen, denn bis zum nächsten Morgen bleibt selbstverständlich keiner sitzen. Ist kein Tisch vorhanden, könnt ihr die Kinder auch gegen einen Baum oder eine Wand stellen und dann dagegen klopfen.

GRABSTEINE • NATURSTEINARBEITEN
QUELL- UND SPRUDELSTEINE
VOGELTRäNKEN • WASSERBECKEN
FINDLINGE UND BESCHRIFTUNGEN
BILDHAUERARBEITEN • ORNAMENTE

Seit 1889

ODEFEY & SOHN
Natursteinarbeiten • Grabmale

Schulstraße 5, 24996 Sterup
Tel: (0 46 37) 18 06, Fax: (0 46 37) 14 06

GRANITPFLANZSCHALEN UND -VASEN
GRANITPOLLER • GRANITPLATTEN
BRONZESCHRIFTEN U. -PLASTIKEN
GRABLATERNEN UND -EINFASSUNGEN

Erinnerungen

(Zeitungsausschnitt von 1968)

Schnarup : ***Kleine gesunde Gemeinde von 611 Hektar rd. 400 Hektar Getreideland - Über Flurbereinigung wird noch beraten - Intensiver Straßenbau - Sommergäste auf vier Bauernhöfen***

Die Gemeinde Schnarup hat bei 302 Einwohnern zwei Ortschaften als Schwerpunkte: die Ortsteile Schnarup und Köhnholz. Die Böden in dieser landwirtschaftlich ausgerichteten Gemeinde sind - im Sinne der Verhältnisse Angelns - fruchtbar.

Im Ortsteil Schnarup liegen die Bodenwertzahlen (40-65) und die Einheitswerte höher als in Köhnholz (20-45); dafür hat Köhnholz den größten Landbesitz in der Gemeinde, 123 ha Nutzfläche. Der Besitz wurde 1910 durch die Zusammenfassung von drei Höfen geschaffen; er stellt etwa ein Fünftel der 611 ha großen Gemarkung dar. Bürgermeister Willy Schumann sagte uns weiter, daß die Schnaruper Landwirte alle noch in der traditionellen Weise Acker- und Viehwirtschaft betreiben und noch alle Milchkühe halten. Die Milch aus dem Ortsteil Schnarup wird nach Thumby geliefert; Köhnholz liefert die Milch nach Mohrkich-Westerholz.

In der Frage einer Flurbereinigung wird seitens der Gemeinde geprüft, ob eine solche Strukturveränderung zweckmäßig und für Schnarup notwendig ist. Wahrscheinlich wird man nach Ansicht von Bürgermeister Schumann von einer Flurbereinigung absehen, weil fast alle Höfe in ihren Ländereien liegen. " Wir wollen die Frage der Zweckmäßigkeit einer Flurbereinigung zusammen mit Thumby prüfen", ergänzte Bürgermeister Schumann im Blick auf die räumlichen Verhältnisse in den beiden Gemarkungen.

Von wichtiger Bedeutung war für die Gemeinde Schnarup der Ausbau der Straße Ülsby-Mohrkirch, die durch Thumby und den Ortsteil Köhnholz führt und die Verkehrslage der Betriebe in diesem Teil der Gemeinde erheblich verbesserte. Die Straße ist jetzt Landstraße! Zur Kreisstraße aufgestuft wurde nach dem Ausbau die Straße Schnarup-Dorf bis Thumby. Der Ausbau soll 1969 fortgesetzt werden, um die Verbindung zur Neubaustrecke Brebel-Böel (-Böklund) herzustellen. 1967 erhielt der Weg Klaholz (Gastwirtschaft) bis Groß-Rüde mit Grüne-Plan-Geldern eine Schwarzdecke. Zur Zeit wird daran gearbeitet,die Straße von Köhnholz bis Eßlingsholz auszubauen; sie wird noch in diesem Herbst fertig.

Für 1969 soll der Weg von Köhnholz bis Meierei Thumby mit einer Schwarzdecke versehen werden. "Die Gemeinde Schnarup kann dann feststellen, daß alle Wege asphaltiert sind", unterstrich Bürgermeister Schumann. Von diesem Zeitpunkt an will sich die Gemeinde Schnarup auch an dem Wettbewerb "Schönes Dorf" beteiligen, bei dem - von der Straßensituation abgesehen - bisher alle Voraussetzungen für Anerkennung und Auszeichnung gegeben sind.

Für den Wegebau und den Zuschuss zum Bau der Gymnastikhalle in Thumby mußten Darlehen aufgenommen werden; der Kapitaldienst belastet die Gemeindefinanzen allerdings lediglich 6,3 Prozent der Einnahmen (Deckungsmittel). "Die finanzielle Lage von Schnarup ist gut", urteilte Bürgermeister Schumann. Er wies im Verlauf unseres Informationsgesprächs auf die enge Zusammenarbeit zwischen Thumby und Schnarup hin, u. a. im Schul-, Feuerwehr- und im Wasserbeschaffungsverband.

Der gewerbliche Bereich der Gemeinde Schnarup wird im wesentlichen durch zwei Firmen vertreten, die den Landmaschinenhandel, Landmaschinenreparatur und in einem Falle Heizungsanlagen als Arbeitsgebiete haben. In die Aktion "Urlaub auf dem Bauern-

hof" schalteten sich vier Familien von Köhnholz ein und stellten Quartiere zur Verfügung. Die Anfänge des Fremdenverkehrs während der Sommermonate entstanden bereits vor einigen Jahren. In diesem Sommer besuchten vor allem Berliner Familien Köhnholz.
Die beiden Gemarkungen Mohrkich-Westerholz bieten den Urlaubern Möglichkeiten zu Spaziergängen. Da die Gäste in der Regel mit Wagen kommen, gehören Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, auch an die Ostseeküste, mit zum Ferienprogramm. Allgemein fanden die Quartiergeber an ihrer neu übernommenen Tätigkeit als Urlaubsbetreuer Gefallen. Die Gäste versicherten, dass es ihnen gefallen hatte und einige Familien sagten zu, im nächsten Jahr wiederzukommen.Manche Feriengäste würden es begrüßen, wenn in mehr ländlichen Gasthöfen Mittagstisch geboten würde.

Freie Wählergemeinschaft Struxdorf

Die Freie Wählergemeinschaft Struxdorf (FWS) rüstete sich für die Kommunalwahl 2003. Wie immer zum Ende einer Legislaturperiode unserer Gemeindevertretung veranstalteten wir auch im Dezember 2002 eine öffentliche Mitgliederversammlung der FWS, um unsere Wählergemeinschaft für die kommenden fünf Jahre neu aufzustellen.
Die Versammlung begann schon erfreulich mit der Anwesenheit von 24 Personen, von denen sich 23 als Mitglieder eintrugen. Wir sprachen über den Zweck der FWS, parteiunabhängig und nur dem eigenen Gewissen und den Mitgliedern verpflichtet, Gemeindepolitik zu gestalten. Unsere bisherigen Gemeindevertreter Georg Lass, Bernd Gorr, Edith Sigaard-Madsen und August Bliesmer berichteten ausführlich über die Arbeit der vergangenen fünf Jahre, jeweils mit den Schwerpunkten der geleiteten Ausschüsse Finanzen, Bau und Kultur, Jugend und Sport. Die Haushaltslage mit der Notwendigkeit, die Rücklagen anzugreifen, der Bau des Freizeitzentrums am Schützenstand und die vielen Ferienangebote der Gemeinde mit sehr guten Teilnehmerzahlen waren dabei die beherrschenden Themen. Eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der anderen Fraktionen wurde von Allen hervorgehoben.
Die **Vorstandswahlen** für die FWS ergaben eine vollständige Wiederwahl: Vorsitzender Dieter Thiesen, Stellv. Vorsitzender Georg Lass, Beisitzer Hans Heinrich Eichwein und August Bliesmer, Schriftführerin Edith Sigaard- Madsen.
Die in schriftlicher und geheimer Abstimmung erfolgte Aufstellung unserer **Kandidaten für die Kommunalwahl** am 2.3.03 ergab folgendes Ergebnis: Direktkandidaten und Listenkandidaten Nr. eins bis fünf wurden Georg Lass aus Arup, Bernd Gorr aus Hollmühle, Dieter Thiesen aus Ekeberg/Scharrerie, Silke Andresen aus Ekeberg und August Bliesmer aus Ekebergkrug. Die Listenkandidaten Nr. sechs bis zehn wurden Hella Lassen aus Struxdorf, Jörg Mangelsen aus Struxdorf, Hans Heinrich Eichwein aus Hollmühle, Udo Zielke aus Struxdorf und Herbert Wolfgram aus Struxdorf. Die Mitglieder begrüßten es sehr, dass Georg Lass bereit ist, als Bürgermeisterkandidat aufzutreten, sofern er mit einem guten Ergebnis in der Kommunalwahl gewählt wird.
In der anschließenden Aussprache gab es eine Diskussion über den Stand der Abwasserbeseitigung in Ekebergkrug, wo ein Vermittlungsbedarf durch die Gemeinde gesehen wurde. Ferner wurde angeregt, bei der Darstellung unserer politischen Arbeit Schwerpunkte zu setzen und aktiver zu werden.

Dieter Thiesen

Adventsnachmittag
der Struxdorfer Senioren

Der große Saal der Gaststätte Petersburg in Struxdorf war festlich geschmückt, es roch nach frischem Kaffee und auch etwas nach Tanne und Weihnachten, als am 12.

Dezember 2002 etwa 60 Senioren aus Struxdorf und Umgebung der Einladung der Kirchengemeinde und der Gemeindeverwaltung folgten und sich zu ihrem traditionellen Adventsnachmittag trafen.
Pastor Christoph Tischmeyer begrüßte die Gäste im Namen der Kirchengemeinde, Bürgermeister Johannes Trahn hieß die Senioren im Namen der Gemeindeverwaltung willkommen.
Zu Kaffee und Kuchen wurde ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Die Kinder vom "Blockhaus Kunterbunt" in Ekebergkrug lasen und spielten, von wunderschönen Lichtbildern und Flötenmusik begleitet, eine weihnachtliche Geschichte von Masahiro Kasuga. Es wurden Weihnachtslieder, begleitet von Annita Schröder am Keyboard, gesungen. Dietmar Scholz (Trompete) und Annita Schröder brillierten mit einem Solostück , sie spielten "Higher Ground" eine weihnachtliche Melodie aus Amerika. Inge Brix aus Schleswig erzählte viele schöne, plattdeutsche Geschichten, unter anderem die Geschichte von Erna und Grete, die beiden Schwestern, die zu Weihnachten eine Gans schlachten wollten. Weil keine von beiden das Tier töten wollte, musste das Los entscheiden. Es traf Erna, die dann auch mutig ans Werk ging und die Gans mit einer großen Menge Schlaftabletten ins Jenseits schickte. Rupfen musste die Gans nun aber Grete. Nach getaner Arbeit legte man sich schlafen. Morgens wurden die beiden durch lautes Geschnatter geweckt, die Gans stand gerupft und nackt vor ihrer Schlafzimmertür. So wurde sie zur einzigen Gans, die zu Weihnachten einen Pullover bekam. Sie soll noch 7 Jahre gelebt haben. Mit dem Lied "O,du fröhliche" und en Schlussworten von Johannes Trahn und Christoph Tischmeyer ging dieser harmonische Nachmittag zu Ende.

Hans-Peter Clausen
Elektromeister
Elektroinstallationen • E-Heizungen
Reparatur und Verkauf von E-Geräten
Satellitenanlagen
H.-P. C.
24890 Süderfahrenstedt • Tel: 0 46 23 / 14 40 • Fax: 14 36

Landfrauenverein

Vorweihnachtlicher Adventsnachmittag

69 Mitglieder des Landfrauenvereins Ekebergkrug fanden sich ein im Dörpskrog in Schnarup-Thumby, um einen gemütlichen vorweihnachtlichen Adventsnachmittag miteinander zu verbringen.

Es begann mit einem kleinen Basar. Dann lockten die festlich gedeckten Tische, die leckeren Plätzchen und der duftende Klöben zum Plausch. Umrahmt wurde die Kaffeetafel mit klassischer Weihnachtsmusik. Dargeboten von Annita Schröder an der Orgel und Dietmar Scholz an der Trompete. Danach nahm uns Frau Marlies Jensen mit in ein "verlorenes Paradies".

Sie erzählte und las aus ihrem Buch "Petri-Patri-Paradies". Geschichten vom Holm und seinen Bewohnern; seinen Sitten und Traditionen; seine Gebräuchen, die teilweise noch heute Bestand haben. Sie hat eigene Erlebnisse und Erfahrungen festgehalten. - Verlorene Welt ?- Auf jeden Fall Dinge, die so wichtig sind, dass sie weitergegeben werden sollten an unsere Kinder und Enkel! So, wie der kleine Abschnitt über den Holmer Friedhof. Auf dem Holm ist der Friedhof mitten drin, sowohl inmitten der Häuser als auch mittendrin im Leben! Kinder lernen laufen am Friedhofsgitter, Bälle spielender Kinder fliegen rüber und landen auf einem Grab; alten Menschen dient das Gitter als Stütze! Alle Wege führen dran vorbei - der letzte dorthin! Auf dem Holm ist der Friedhof Mittelpunkt und Herz und nicht, wie so oft, eine einsame vergessene Ruhestätte.

Nicht nur den Holm brachte uns Frau Jensen näher, sondern auch die Gedichte von Erich Fried. Sie hat sie übertragen ins Plattdeutsche und sie damit vielleicht für viele Menschen eingängiger gemacht. Es lohnt sich, sie zu lesen!

In Ihrem Schlusswort dankte Annelene Hansen Allen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben und wünschte eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Brigitte Vogt

Jahreshauptversammlung

Am **Mittwoch, 23. Januar, findet um 19.30 Uhr** im Gasthaus "Petersburg" in Struxdorf die Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Ekebergkrug statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht und Entlastung
5. Wahlen
   - 1.Vorsitzende, Neuwahl erforderlich
   - 2.Kassiererin evtl. Neuwahl erforderlich
   - 2.Schriftführerin Wiederwahl möglich
   - Neuwahl von 2 Beisitzerinnen
   - Neuwahl von 2 Kassenprüferinnen
6. Verschiedenes

Wahlvorschläge bis zum 20. Januar, bei Agnes Magnussen, Boholz 8, 24891 Struxdorf Tel. o4623/3 14

Nach der Kaffeetafel wird uns Frau Gerhild Becker, aus Kropp einen Vortrag halten. "Freundschaften, vom Aussterben bedroht?"

Brasilien

Montag, l0.Februar, 19.30 Uhr, Gasthaus "Goldener Stern" in Stolk

Frau Giselore Eisenschmidt hält uns einen Lichtbildervortrag über Brasilien und zwar speziell über das Gebiet und die Anliegen der Gäste , die im vorigen Jahr im Rahmen der Brasilienwoche des Kirchenkreises Angeln, bei uns zu Gast waren. Ehemänner, und Partner, sind herzlich eingeladen.

Impressum

Herausgeber:
Erich Goevert
Schnaruper Str. 26
24891 Schnarup-Thumby
Tel + Fax: 04623/1374
e-mail:erich.goevert@gmx.de

"Was? Wann? Wo? Wer? Wie?" erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Die restlichen Exemplare werden ausgelegt.(s.Liste) Das nächste Heft erscheint am 15.Februar 2003. Anzeigen- und Redaktionsschluß ist Freitag, der 7.2.2003, 18:00 Uhr..

Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluß. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantworlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Schreiber. Anzeigen und Beiträge können auch in der Bäckerei Carlsdotter in Struxdorf abgegeben werden.

Das Heft wird unter anderem an folgenden Stellen ausgelegt: Spar-Märkte Satrup und Böklund; Dörpskrog “Zur Kastanie” und Geflügelpark “Kathy” Schnarup-Thumby; Allerlei, Modehaus Harmening, Buch Schröder, Ringelblume Naturkost und El Mundo, Süderbrarup; Kiosk und Sabines Friseurladen Mohrkirch; Tankstelle Böklund; Bäckerei Carlsdotter und Gasthaus Petersburg, Struxdorf; Lindenhof Böel

Notdienst der Ärzte

Ab sofort erfährt jeder Patient außerhalb der normalen Sprechstunden unter der Praxisnummer seines Hausarztes per Anrufbeantworter die Telefonnummer des jeweilig diensthabenden Arztes oder Notdienstes oder wird sofort an die diensthabende Pra-

Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell unter Tel. 04625/181240 den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende.

Tel. 110
Die Notfallnummer

Sozialpsychiatrischer Notdienst (nur nachts oder an Wochenenden)

über die Rettungsleitstelle 04621/2 11 11 oder telefonischer Krisendienst 04621/9 84 04

Notdienst der Apotheken in Angeln

Sa, 19.01.	- Fr, 25.01.	Birk-Apotheke, Gelting, Tel: (04643) 18810
Sa, 26.01.	- Fr, 01.02.	Kirch-Apotheke, Husby, Tel: (04634) 662
Sa, 02.02.	- Fr, 08.02.	Ritter-Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 8310
Sa, 09.02.	- Fr, 15.02.	Amts-Apotheke, Langballig, Tel: (04636) 1507

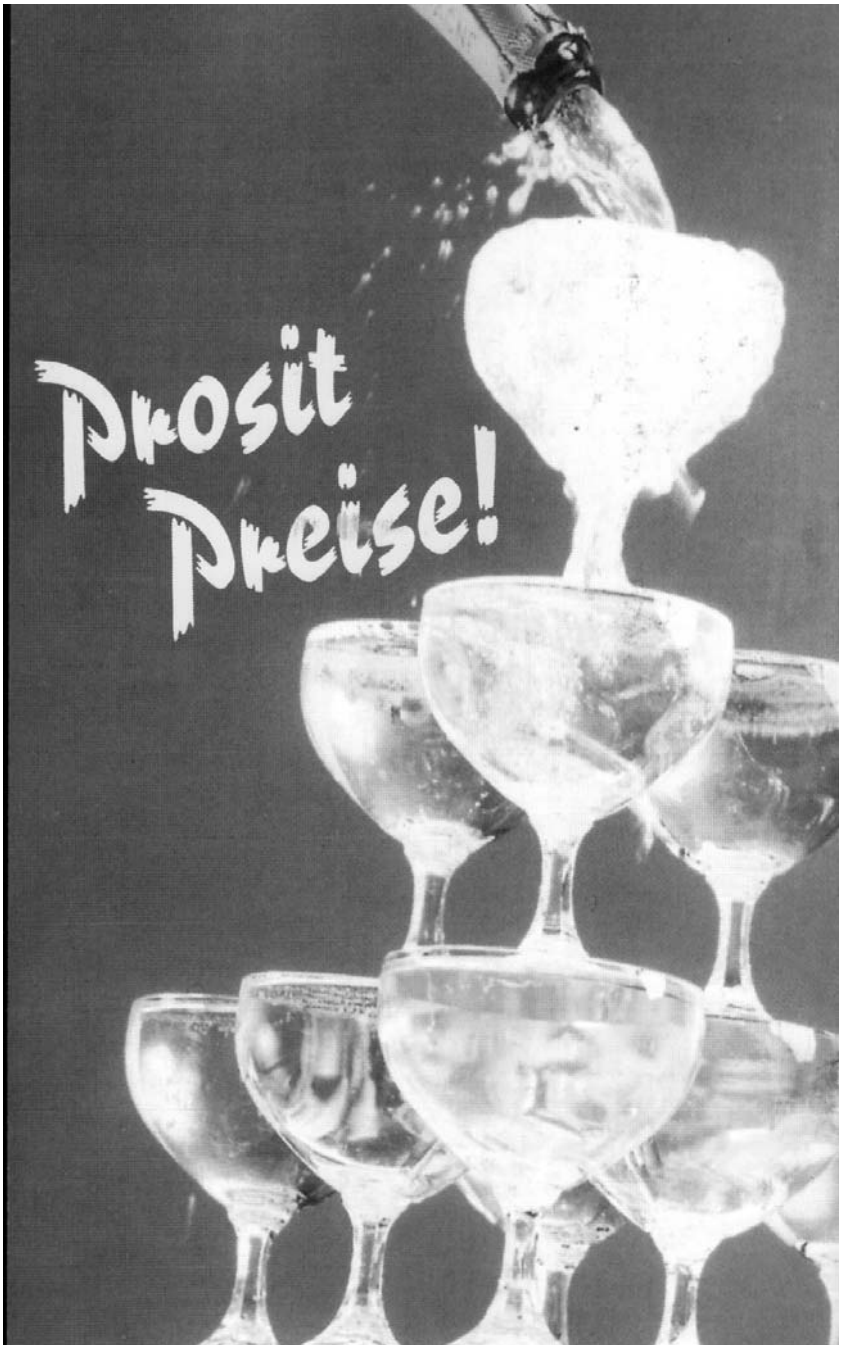
Notdienst der Apotheken in Schleswig und Böklund

H	So, 19.1.	G	Do, 30.1.	F	Mo, 10.2.	K	Fr, 14.2.
I	Mo, 20.1.	H	Fr, 31.1.	G	Di, 11.2.	L	Sa, 15.2.
K	Di, 21.1.	I	Sa, 1.2.	H	Mi, 12.2.		
L	Mi, 22.1.	K	So, 2.2.	I	Do, 13.2.		
M	Do, 23.1.	L	Mo, 3.2.				
A	Fr, 24.1.	M	Di, 4.2.				
B	Sa, 25.1.	A	Mi, 5.2.				
C	So, 26.1.	B	Do, 6.2.				
D	Mo, 27.1.	C	Fr, 7.2.				
E	Di, 28.1.	D	Sa, 8.2.				
F	Mi, 29.1.	E	So, 9.2.				

OPTIK · HÖRGERÄTE
MARQUARDSEN
Glücksburger Str. 9 - 11 · 24986 SATRUP · Tel. und Fax (04633) 360
Pass-Fotos • Schmuck • Pokale

A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210
B= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110
C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
D= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/ 32107 oder 36702
G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422 **gemeinsamer Dienst**
H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
K= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte
Tel. 110



Das Jahr fängt gut an!

Jetzt gibt's topmodische Einzelteile zum Prosit-Preis!

MODEHAUS

HARMENING

Große Straße - Süderbrarup